

HAUPTKIRCHE ST. PETRI



Hamburg, den 22. Sept. 2025

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Petri-Forums,

ich freue mich, Sie wieder zu sehr interessanten und anregenden Veranstaltungen einladen zu können, die in den nächsten Wochen in der Hauptkirche St. Petri stattfinden werden:

I. Neues Format: Theologie am Vormittag

Es ist ein kleines Experiment, von dem ich hoffe, aber nicht weiß, ob es auf Interesse stößt: Einmal im Monat möchte ich in den nächsten Wochen am Montag-Vormittag um 11.00 Uhr zu einem Gespräch „Theologie am Vormittag“ einladen. Im Mittelpunkt der Reihe sollen Grundthemen des Glaubens stehen, zu denen ich eine Einführung geben werde, um daran anschließend mit den Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen.

Alle Umfragen zeigen, wie der Glaube und die Kenntnisse über Kirche, Theologie und Frömmigkeit immer weiter zurückgehen. Es braucht Orte, an denen das Gespräch über Gott & die Welt konstruktiv und kontrovers geführt werden kann. Als ein Beitrag dazu versteht sich das Petri-Forum und das neue Format „Theologie am Vormittag“.

Bewusst findet dieses Angebot um 11.00 Uhr statt – und das bedeutet: bei geöffneter Kirche. So soll Menschen, die zu dieser Zeit gerade die Kirche besuchen, die Möglichkeit eröffnet werden, bei Interesse dazu zu kommen und einem inhaltlichen Impuls zu begegnen.

(1) 13. Oktober 2025 „Franz von Assisi und sein Sonnengesang“

11. 00 Uhr, Hauptkirche St. Petri

Franz von Assisi dichtete den Sonnengesang im Jahr 1225, also vor genau 800 Jahren. Es ist ein Gebet, das die Schönheit der Schöpfung preist und Gott dafür dankt und die Menschen zum Lobpreis Gottes in all seinen Geschöpfen aufruft. Oft wird der Sonnengesang im Sinne einer reinen Naturromantik betrachtet, doch das Gebet richtet sich an Gott und weist von daher einen Weg zum Umgang mit der Schöpfung, der bis heute nichts von seinem orientierenden Charakter verloren hat.

Einen zweiten wichtigen Text zum Thema bildet die Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus, die am 24. Mai 2015 veröffentlicht worden ist. Im Anschluss an den Sonnengesang des Franz von Assisi soll der Ansatz der Enzyklika kurz vorgestellt werden, in deren Mittelpunkt die „Sorge für das gemeinsame Haus“ steht und in der Papst Franziskus entfaltet, was der Glaube zu Themen des Umwelt- und Klimaschutzes und der sozialen Gerechtigkeit beitragen kann.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, gemeinsam die Ausstellung „Der Sonnengesang des Franz von Assisi“ zu besuchen, die vom 5. Oktober bis zum 2. November 2025 in

HAUPTKIRCHE ST. PETRI



der Kirche St. Ansgar/Kleine Michel, Michaelisstraße 5d, zu sehen ist. Gezeigt wird dort ein Zyklus zum Sonnengesang, den der Künstler und Kalligraf Wolfgang Kern geschaffen hat. Pfarrer Philipp Goertz erwartet uns zu einer kleinen Einführung in die Ausstellung um 12.30 Uhr.

(2) 10. November 2025 „Wer ist Papst Leo XIV.?“

11.00 Uhr, Hauptkirche St. Petri

Am Ostermontag 2025 ist Papst Franziskus gestorben. Am 8. Mai 2025 wurde Kardinal Robert Francis Prevost, Präfekt des Bischofsdikasteriums, zum neuen Papst gewählt. Dieses Ereignis ist für die römisch-katholische Kirche, aber auch für die Ökumene von besonderer Bedeutung. Nach einem kleinen Blick auf seine Lebensgeschichte soll anhand von drei wichtigen Ansprachen versucht werden, den neuen Papst und seine Positionen und Sichtweisen näher kennenzulernen.

Bei den Texten handelt es sich um das erstes Grußwort am Wahlabend (8. Mai 2025), die Predigt vor den Kardinälen in der Sixtinischen Kapelle (9. Mai 2025) und die Predigt zur Amtseinführung (18. Mai 2025).

(3) 1. Dezember 2025 „Die Krippe und ihre Botschaft“

11.00 Uhr, Hauptkirche St. Petri

Krippen gehören für viele Menschen zur Advents- und Weihnachtszeit unbedingt dazu. Manche bauen sie in ihrem Wohnzimmer auf, andere im Flur oder einem Fenster. In manchen Familien verbinden sich mit der Krippe bestimmte Traditionen. So wird der Weg von Maria und Josef in der Wohnung nachgestellt. Oder das Christkind erst an Heiligabend in die Krippe gelegt und die Heiligen Drei Könige werden erst am Epiphaniastag dazugestellt. Doch woher kommen eigentlich Krippen und was ist ihre Botschaft? Nach einer Einführung in der Kirche besteht die Möglichkeit, die große und wunderschöne Krippe auf dem Weihnachtsmarkt St. Petri gemeinsam zu besichtigen.

II. Vorträge

Am **Dienstag, den 18. November 2025, um 19.00 Uhr** wird **Professor Dr. Jörg Schröter** (Humboldt-Universität Berlin) in der Hauptkirche St. Petri einen Vortrag zum Thema halten **„Brauchen Christen ein gemeinsames Bekenntnis? Einheit und Vielfalt des Christentums in Geschichte und Gegenwart“**.

Das Thema gehört in den Kontext des in diesem Jahr gefeierten Jubiläums des ersten Ökumenischen Konzils, das im Jahr 325 – also vor 1700 Jahren – in Nizäa stattfand und auf dem ein Glaubensbekenntnis formuliert worden ist. Die damals erreichte theologischen Klärung von strittigen Grundaussagen des Glaubens – dabei ging es vor

HAUPTKIRCHE ST. PETRI



allem um die Frage der Identität Jesu Christi - war von einer solchen Qualität, dass das Glaubensbekenntnis von Nizäa bis heute in fast allen christlichen Kirchen der Welt in Geltung steht und an hohen Festtagen in unseren Gottesdiensten gesprochen wird.

In einer geschichtlich anderen Situationen stehen wir als Kirchen und als Christen - wie das Konzil vor 1700 Jahren - vor der Grundfrage, wie viel Einheit im Glauben nötig und wie viel Vielfalt möglich ist? Ist es jedem selbst überlassen, was er glaubt? Was sind Grundaussagen, die Christen gemeinsam sind? Und wie kann es gelingen, trotz aller Verschiedenheit zu einer gemeinsam Glaubens- und Lebenshaltung zu kommen?

Die christlichen Kirchen sind angesichts der vielfältigen Transformationsprozesse gegenwärtig besonders mit Strukturanpassungen und Reformfragen beschäftigt.

Um so wichtig ist es, auch die inhaltlichen und geistlichen Themen im Blick zu haben, die in der Mitte des Glaubens stehen. Dazu will der Vortrag von Professor Dr. Jens Schröter, der an der Humboldt-Universität Berlin das Fach „Neues Testament und neutestamentliche Apokryphen“ lehrt und ein international renommierter Theologe ist, aus dem Blick eines Bibelwissenschaftlers mit seinem Vortrag einen Beitrag leisten.

III. Besondere Gottesdienste

Sehr herzlich möchte ich Sie einladen zum festlichen **Ökumenischen Gottesdienst am 31. Oktober 2025, um 10.00 Uhr in der Hauptkirche St. Petri**. Es ist eine besondere Freude, dass in diesem Jahr **Professor Dr. Thomas Söding** (Vizepräsident des deutschen Zentralkomitees der deutschen Katholiken) die Predigt halten wird. Wie jedes Jahr werden wir diesen Gottesdienst in großer ökumenischer Verbundenheit mit vielen Freundinnen und Freunden aus der Arbeitsgemeinschaft der Christlichen Kirchen feiern und wollen damit ein eindrückliches Zeugnis für eine lebendige Ökumene in Hamburg setzen.

Ich freue mich auf die Begegnungen und Gespräche mit Ihnen und grüße Sie herzlich,
Ihr
Jens-Martin Kruse

P.S. Gern können Sie wie immer diese Einladung an Freunde, Bekannte und Interessierte weiterleiten.